

Malaria reduzieren ohne DDT! Es gibt mehr Möglichkeiten, als genutzt werden

»Beispiele in Afrika zeigen, dass Malariakontrolle ohne DDT möglich ist.«

Dr. Abou Thiam, Direktor, PAN Afrika, Senegal

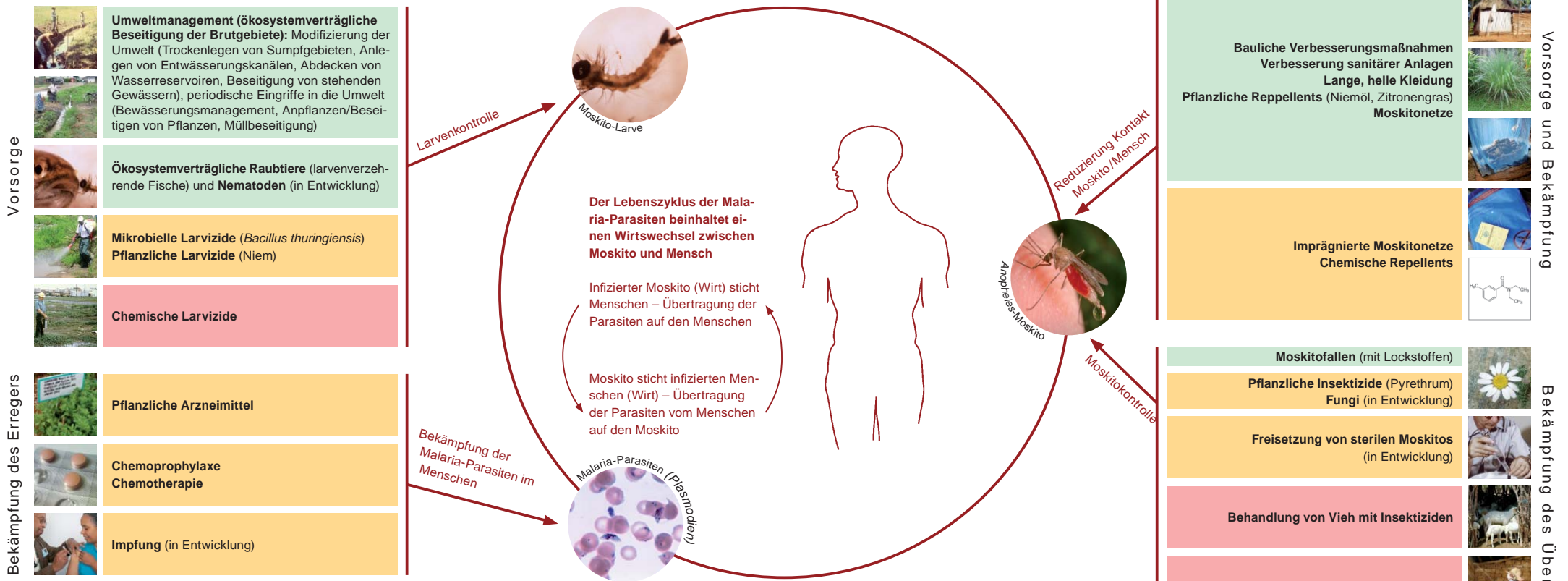
»Der DDT-Einsatz ist eine kurzsichtige Maßnahme mit langfristigen Konsequenzen.«

Paul Saoko, M.D., Direktor, Ärzte für soziale Verantwortung, Kenia



Methodenvielfalt nutzen

- Kontrollmaßnahmen kombinieren
- Methoden an die lokale Situation anpassen
- Pestizidfreie Methoden bevorzugen



Ziele

- Reduktion der Malariafälle
- Verbesserung der Gesundheitssituation
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Schutz der Biodiversität



• Einbeziehung der Bevölkerung



• Stärkung des Sozialsystems



• Finanzielle und technische Unterstützung

• Unterstützung durch Forschungseinrichtungen



• Monitoring des Infektionsgeschehens, der Moskitos und der Erreger



• Gute Regierungsführung

• Dezentralisierung der Malaria-Kontrolle

• Ausbau der Kapazitäten



• Regionale Kooperation

• Dezentralisierung der Malaria-Kontrolle

• Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen



© Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN) e. V.

Nernstweg 32

22765 Hamburg

Tel. +49 (0)40 - 399 19 10 - 0

info@pan-germany.org

www.pan-germany.org

Eine gesunde Welt für alle. Mensch und Umwelt vor Pestiziden schützen. Alternativen fördern.

PAN Germany ist eine gemeinnützige Organisation, die über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden informiert und sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen einsetzt. Wir sind Teil des internationalen Pesticide Action Network (PAN). Unsere Arbeitsfelder reichen von der kritisch-konstruktiven Begleitung von Politik und Gesetzgebung bis hin zu praxisnahen Serviceangeboten für Bauern und Verbraucher.

Unterstützen Sie PAN Germany

Spendenkonto: Postbank Hannover, Konto-Nr. 470 588 - 307, BLZ 250 100 30

© Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN) e. V., Nernstweg 32, 22765 Hamburg, www.pan-germany.org

Hamburg 2010

Text: Vanessa Laumann, Carina Weber, Layout: Ulrike Sommer, grafik:sommer, Hamburg

Fotos: Farmergruppe: van den Berg; Arbeiter: Méndez-Galván; Malariaabehandlung: Gillespie; Forscherin: Gillespie; Monitoring: Gillespie; afrikanisches Dorf: Courtesy of Gene Dailey, American Red Cross; Gruppendiskussion: CDC/Dr. Robert Newman; Reinigung Entwässerungskanal: Mbogo; Erdarbeiten: CDC; *Gambusia*: CDC; biologische Larvenbekämpfung: Mbogo; chemische Larvenbekämpfung: CDC; Pyrethrum: Jerry Friedman; Labor: CDC; Innenraumsprühen: Gillespie; Nebelverfahren: CDC; Vieh: CDC/Abigail Tumpey; Moskito: CDC/Edward McCellan; Moskito sticht: CDC/ James Gathany; *Plasmodien*-Lebenszyklus: CDC/Alexander J. da Silva, Melanie Moser; *Plasmodien*: CDC/ Steven Glenn; Moskitonetz: P. Skov Vestergaard Frandsen; Wohnhaus: Méndez-Galván; Zitronengras: @Hakcipta Yosri – DibeBaskan di bawah (CC|Version 2); Malariapflanze: Carina Weber; Impfung: CDC/Judy Schmidt; imprägniertes Moskitonetz: Gillespie

Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Die Förderer übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die geäußerten Meinungen müssen nicht mit denen der Förderer übereinstimmen.